



Feldegweg 7, 7A

schützenswert

K

Quartier	Kirchenfeld-Brunnadern	Baugruppe Kirchenfeld
Baujahr	1885	
Architekten	wohl Edouard Horace Davinet	
Bauherrschaft	E. Streuli-Dürig, Kaufmann	
Parzellen-Nr.	131	

Baugeschichtliche Daten

1930	Erstellung einer Autogarage
1963	Lukarnen
1998	Renovation

Umfeld: Aussenraum von
denkmalpflegerischem Interesse

Schutz: DBV von 1998 (Nr. 7)

Villa von 1885

Gute freistehende Neurenaissancevilla unter Mansarddach. Der würfelförmige Baukörper ist mit frei verteilten Risaliten, vorgelegter Portalhalle und drei Ecktürmchen aufgelockert. Im Erdgeschoss gebänderter, im Obergeschoss glatter Putzbau: Sandsteingliederung (Gesimse, Einfassungen, Zwischenfelder). Portalvorhalle auf Pfeilern, darüber Terrasse mit Gusseisengeländer. Die gegen die Bundesterrasse gerichtete Westfront hat besondere Auszeichnung erhalten: ein rechteckiges Kantentürmchen mit zweigeschossiger Lisenengliederung unter Spitzhelm mit Firstgrat und einen dreigeschossigen Oktogonalturm aus Haustein mit Kuppelabschluss. Musterbeispiel einer französisch geprägten Neurenaissancevilla und zugleich eine der ältesten Villen des Kirchenfeldes. Auf dem Grundstück zurückversetzte Lage an der Hangkante. Gepflasterter Vorplatz und schönes Umzäunungstor mit reichen Postamenten. Das Garagenhaus von 1930 steigert die Wirkung der Torsituation.

J.Sch. 1986 / ste 2016

